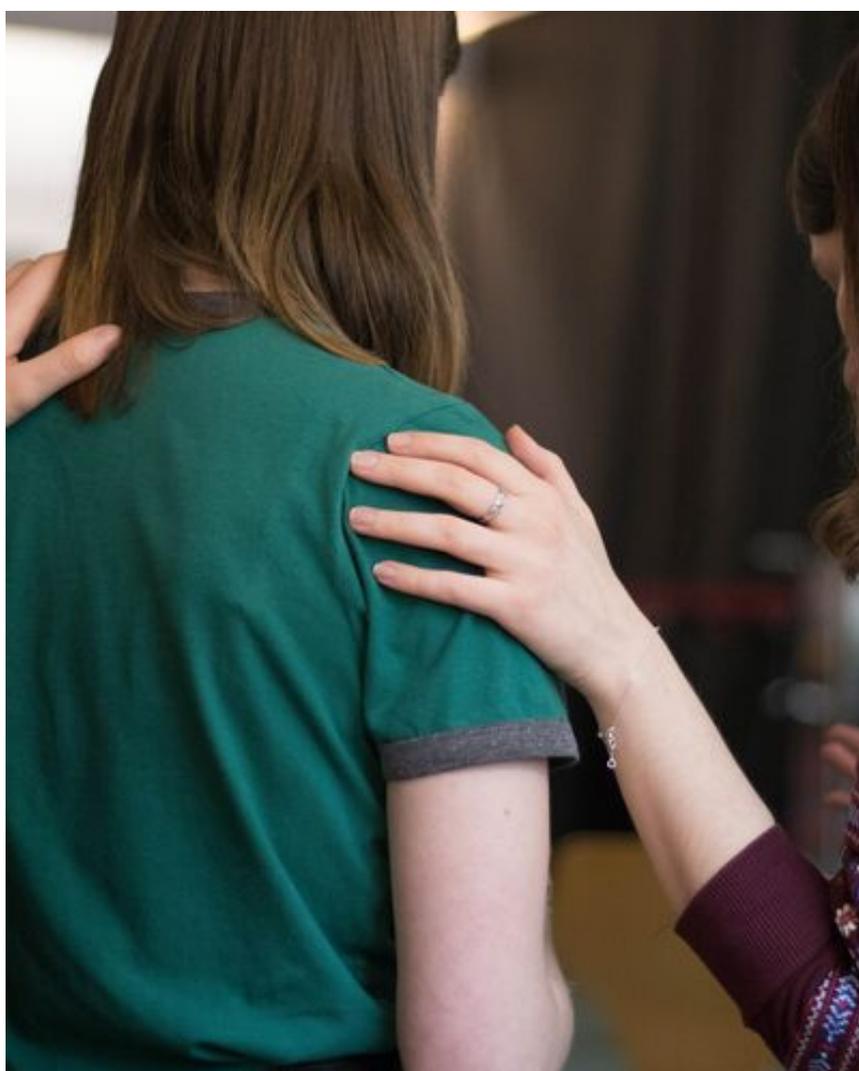


13. Jun 2021 - 6:43

Der Heilige Geist als Tröster

Liebe Lesergemeinde!



Heute um Gottes Geist als „Tröster“.

Im Johannesevangelium kündigt Jesus an, dass Gott im Namen Jesu den Heiligen Geist schicken wird, den Tröster.

„Parakletos“; so heißt er im griechischen Urtext, besser übersetzt als „Fürsprecher“:

Dieser Fürsprecher wird uns alles lehren und soll uns an all das erinnern, was Jesus gesagt hat.

„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht so, wie die Welt gibt, gebe ich euch. Lasst euch nicht einschüchtern. Das Herz soll nicht verzagt sein.“

Der Heilige Geist ist also Tröster und Fürsprecher und soll uns erzählen vom Frieden. Vom Frieden auf der Welt, untereinander, aber auch vom Frieden in deinem Leben.

- Er spendet Menschen Trost, denen es schlecht geht.
- Er hört die Sorgen und Nöte von Menschen, denen das Leben schwer zu schaffen macht.
- Er will die befreien, die sich bedrängt fühlen und die Unterstützung brauchen.
- Er bringt Trost und Befreiung zu denen, die sich mühseligen und beladenen fühlen.

Im Heiligen Geist, dem Tröster und Fürsprecher, zeigt uns Gott, wie wichtig wir für ihn sind. Er zeigt uns, dass Gott immer an unserer Seite ist.

Mir gibt das Kraft und Halt.

Aber der Heilige Geist verweist mich auch immer wieder auf das, was Jesus gesagt hat. Deshalb ist der Heilige Geist auch „Lehrer“.

Zur Zeit drücken uns oft Mutlosigkeit und Resignation nieder, lähmen uns, verhindern kreatives und phantasievolles Handeln. Auch wenn es jetzt gerade wieder mit vielen Lockerungen nach vorwärts geht, beschäftigt uns doch zugleich die Frage: „Wie wird es weitergehen: wirtschaftlich, finanziell, mit dem Blick auf die nachfolgenden Generationen?“ Das nicht zu benennen wäre ein Stück verantwortungslos.

Denn wir leben ja nicht nur im hier und jetzt, sondern kommen aus der Vergangenheit, und gehen in die Zukunft. Und Zukunftsgestaltung für die nachfolgenden Generationen ist sicherlich eine der Aufgaben, auf die der Heilige Geist als Lehrer uns verweist.

Er möchte uns Mut machen, ausbrechen aus dem Einerlei Mut machen, unbequeme Fragen zu thematisieren. Der Heilige Geist ist ein „Aufwecker“ und „Mutmacher“. Er gibt dir Kraft und Mut einzutreten für das, was du denkst. Er ermutigt dich, dir eine eigene Meinung und Haltung zu bilden und auch für diese Meinung einzustehen.

Das gilt für dein ganz persönliches Leben. Das gilt aber auch für Jesus und seinen Auftrag an uns, uns beharrlich für die Suche nach Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.

Der Heilige Geist ist die dynamische Kraft Gottes für dein Leben, dein „Wecker“ und „Muntermacher“, dein „Tröster“ und „Lehrer“; dein „Fürsprecher“ bei Gott.

Auf ihn kannst du vertrauen, denn er ist immer bei dir.

Amen.

Gebet

Ewiger Gott, du schenkst uns deinen Heiligen Geist. er will und wachrütteln und Mut machen.
Er will uns den Weg zeigen, den wir gehen sollen. Den Weg, der gut ist für unser Leben und das Leben dieser Welt.

Nicht immer halten wir uns daran, sondern lassen uns ablenken von den vielen Stimmen des Lebens.
Gib uns Kraft in deinem Namen zu leben.

Amen.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
Und schenke dir Frieden.

Amen.